

Prof. Dr. Alfred Toth

Gibt es Einbettungsgrade von Passagen?

1. In Toth (2015) und den daran anschließenden Arbeiten wurden Passagen als ontische Präsentanten von Kernexessivität von Arkaden als ontischen Präsentanten von Randexessivität unterschieden. In Toth (2017) wurde allerdings gezeigt, daß es Fälle von Brückenhäusern gibt, die sowohl mit Passagen als auch mit Arkaden fließende Übergänge bilden. Kernexessivität impliziert, daß bei dieser Form von Abbildung, welche also durch den Verlust – oder das Nichtvorhandensein – von Substanz bedingt ist, sowohl die Domäne als auch die Codomäne offen sind. Wie im folgenden anhand von drei ontischen Modellen – einer Brückenhausspassage, einer echten Passage sowie einen Kellerdurchgang – gezeigt wird, gibt es Grund zur Annahme, daß Passagen tatsächlich Einbettungsgrade aufweisen.

2.1. $P \subset S^{**}$



Rue de la Procession, Paris

2.2. $P \subset S^*$



Villa Marcès, Paris

2.3. $P \subset S$



Rest. L'Estaminet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik von Passagen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Toth, Alfred, Brückenhäuser, Passagen und Arkaden. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2017

6.12.2017